

Johannes Grotzky, Maler und Dekorateur. Alle in das Material schlagenden Arbeiten, wie Tapetieren u. s. w., gut u. billig gemacht. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Malen von Fuggies u. Kutschen zugewandt. Aufträge können in Vartenbach's Store abgegeben werden.

Ferd. Duehrsen's Deutscher Saloon. 310 W. 3. Straße. Alle Erfrischungen bester Qualität. Feinestes und auswärtsiges Bier, die feinsten Weine und Liqueure. Vorzügliche Cigarren. Kaffeehaus-Bedienung.

Robert Shirck, Deutscher Advokat und Friedensrichter. Office im Security Nat. Bank Gebäude.

Turf Exchange Saloon, L. W. Ingalls, Eigenth. Die Getränke und Cigarren stets an Hand.

Zuvorkommende Bedienung! Dritte Strasse, Grand Island, Neb. G. I. Plumbing Co. Praktische und sanitäre Plumber, Gasrohrleger und Contructoren für Dampf- und Heiß-Wasser-Heizung.

Dr. F. Serenberger, Deutscher Arzt, empfiehlt sich dem Publikum Grand Island's und der Umgegend auf's Beste. Office u. Wohnung: 523 W. Wheeler Avenue.

Frauen- & Kinderkrankheiten eine Spezialität. Christ. Cornelius, Galoon, dem Hauptquartier der Farmer. Die besten Getränke und Cigarren stets an Hand.

Deutsche Farmer gegenfeitige Feuerversicherungs-Gesellschaft von Hall und angrenzenden Counties. Diese Gesellschaft besteht erst seit einem Jahre und hat schon bedeutende Fortschritte gemacht.

Henry Giese, Symphonion. Ein prachtvolles Symphonion erhält jeder Abonnent auf den neuesten Sentations-Roman „Die Tochter des Freiherrn“ von Albert von Ernst.

Deutscher Rauchwarenfabrikant von der Firma G. W. Gail & Co. Baltimore, Md. Schwarzer Reiter, Mercur No. 6, Sichel-Ganaster No. 2 und 0, Grüner Socorico No. 10, alle diese Pfeifen sind von den besten deutschen Tabak befeuert.

Burlington Route BEST LINE TO ST. LOUIS AND CHICAGO Eisenbahn-Fahrpläne. B. & M. Eisenbahn. Passagierzüge nach dem Osten.

Table with 4 columns: Zug No., Abfahrtszeit, Ankunft, Abfahrtszeit. Includes routes for Grand Island & Northrup, St. Joseph & Grand Island.

J. J. Young, Sattlergeschäft, (gegenüber von Stahl & Gros) empfiehlt sich hiermit dem Publikum für alle Arbeiten seines Faches.

George Koch, Maler, Dekorateur und Tapezierer. Seine Arbeiten eine Spezialität. Er fertigt alle Arten von Grabsteinen und Monumenten von Marmor und Granit.

Grand Island Marble-Works I. T. Paine & Co., Eigenth. Grabsteine und Monumente von Marmor und Granit, aller Arten.

Der Klosterjäger. Ein Hochlandroman aus dem vierzehnten Jahrhundert. Von Ludwig Ganghofer.

Ein dankbarer Blick traf ihn aus Gittis Augen. „Jetzt muß ich aber auch an Dich denken. Und schau, da wohnt ich recht ein gutes Plätzchen für Dich, in Salzburg bei den Domfrauen!“ Gittis erblickte vor Schreck. „Nun, was meinst Du?“ „Ich bin schon, Herr,“ stammelte sie mit verlagener Stimme, „lasset mich doch hier bleiben. Ich müßte ja sterben vor Angst, wenn ich nicht alle Tage hören thät, wie's der Schwärmerin und dem Bruder geht!“

„Schaffen ist doch keine Schand', Herr!“ Er hat doch auch geschafft all seiner Lebtag! Und da kam ihr plötzlich ein Gedanke, den sie in sprudelnden Worten hervorbrachte: „Herr! Und wenn es kein Müßig, auf's Almten thät, ich mich schon auch noch verstehen, und vielleicht nimmt mich der Eggebauer auf seine Alm in die Köth' hinauf?“

„Du? Ueber ihn?“ flog es mit bebenden Lauten von ihren Lippen. „Es ist halt gekommen, wie es hat kommen müssen. Wenn ich Du gewesen wär, ich hätt' das arme Dummel auch nicht im Stich gelassen — und wenn ich der Wöhrat gewesen wär, ich hätt' auch zugreifen und den Bar' gepackt, wenn er mich gleich zerreißen hätt' in lauter Stück.“

„Du? Ueber ihn?“ flog es mit bebenden Lauten von ihren Lippen. „Es ist halt gekommen, wie es hat kommen müssen. Wenn ich Du gewesen wär, ich hätt' das arme Dummel auch nicht im Stich gelassen — und wenn ich der Wöhrat gewesen wär, ich hätt' auch zugreifen und den Bar' gepackt, wenn er mich gleich zerreißen hätt' in lauter Stück.“

„Guten Morgen, Bruder!“ grüßte Herr Heinrich. „Guten Morgen, Reverendissime!“ Frater Severin richtete sich auf und brühte, eine schmerzliche Miene ziehend, die Faust in den Rücken.

„Guten Morgen, Bruder!“ grüßte Herr Heinrich. „Guten Morgen, Reverendissime!“ Frater Severin richtete sich auf und brühte, eine schmerzliche Miene ziehend, die Faust in den Rücken.

„Guten Morgen, Bruder!“ grüßte Herr Heinrich. „Guten Morgen, Reverendissime!“ Frater Severin richtete sich auf und brühte, eine schmerzliche Miene ziehend, die Faust in den Rücken.